

samen Türken nicht so aufgebracht hätte, daß er nun unwider-
russlich den Befehl gab, dem Baron den Kopf abzuschlagen.

Glücklicherweise wurde er aber durch einen befreundeten
Gönner von der großen Gefahr, die ihm bevorstand, heimlich
in Kenntniß gesetzt. — Schon in der nächstfolgenden Nacht
flüchteten wir daher an Bord eines Schiffes, das gerade nach
Venedig unter Segel zu gehen im Begriff war, und kamen
glücklich davon.

Diese Begebenheit erwähnt der Baron nicht gern, weil
ihm da sein Versuch mißlang und er noch dazu um ein Haar
sein Leben dafür verloren hätte. Da sie gleichwohl ganz und
gar nicht zu seiner Schande gereicht, so pflege ich sie wohl bis-
weilen hinter seinem Rücken zu erzählen.
